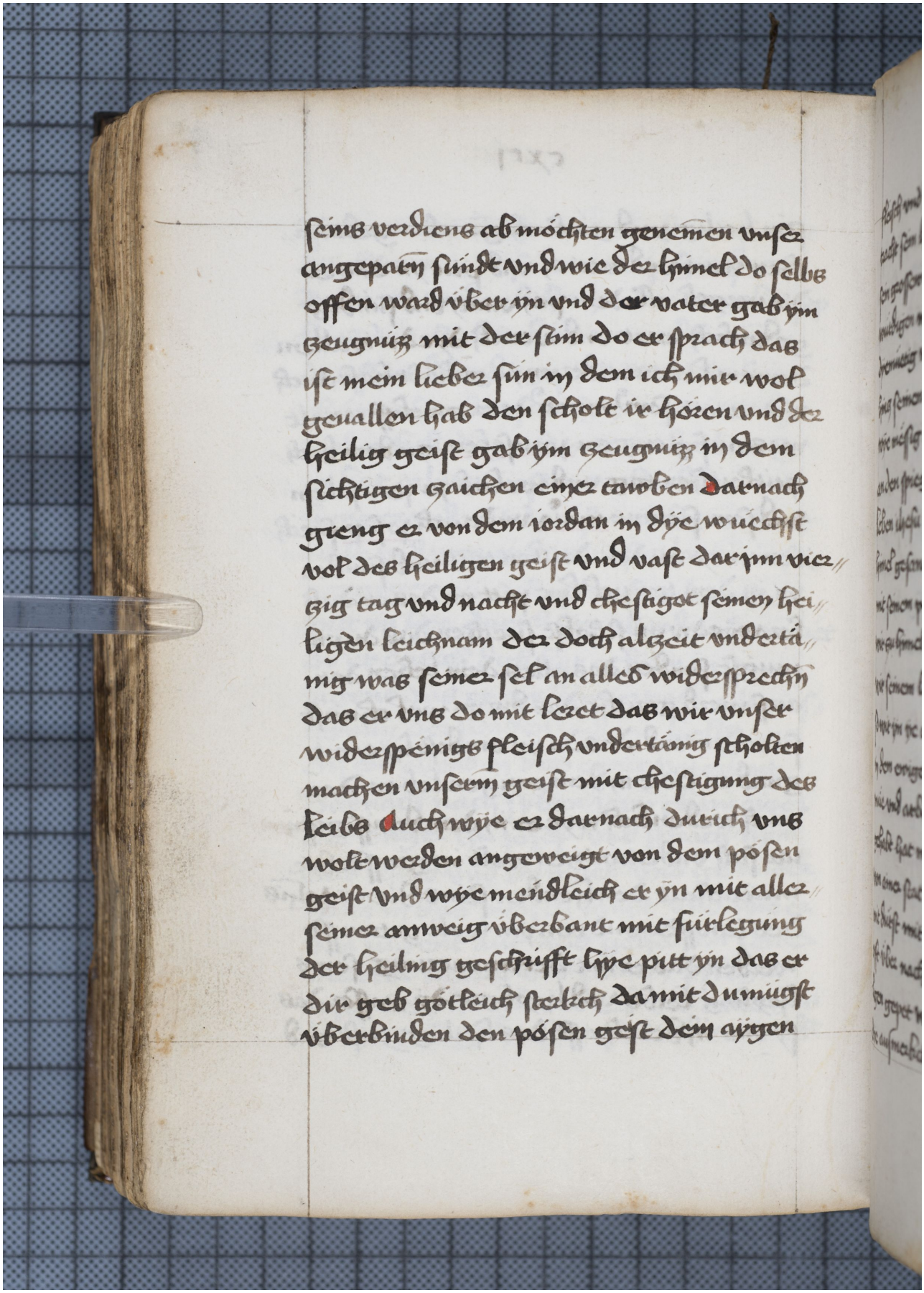
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



sems verdiens ab möchten genemen vnsr
angepatn sünd vnd wie der himel do selbs
offen ward über ym vnd der vater gab ym
zeugnüz mit der stim do er sprach das
ist mein lieber sun in dem ich mir wol
gevallen hab den scholt ir hören vnd der
heilig geist gab ym zeugnüz in dem
sichtigen gaichen einer tauben darnach
gieng er von dem iordan in dye wüeschst
vol des heiligen geist vnd vast dar ym vier
zig tag vnd nacht vnd chestiget semen hei
ligen leichnam der doch alzeit vndertä
nig was seiner sel an alles widersprechen
das er vns do mit lert das wir vnser
widerspenigs fleisch vndertänig scholten
machen vnserm geist mit chestigung des
leibs auch wye er darnach durich vns
wolt werden angeweigt von dem pösen
geist vnd wye mendleich er yn mit aller
seiner anweig überbant mit fürlegung
der heilmg geschrifft hye pitt ym das er
dir geb götleich sterkch damit du müegst
überbinden den pösen gest dein eigen